



Beatrix Zurek
Gesundheitsreferentin

Über die
BA-Geschäftsstelle Mitte
An den Vorsitzenden des Bezirksausschusses
12 - Schwabing-Freimann
Herrn Patric Wolf

09.09.2021

**Wartebereich des Münchner Impfzentrums seniorengerecht mit Sitzmöglichkeiten,
Desinfektionsmittel und Schutz vor Kälte gestalten**

**Die Anmeldung zum Impfen muss für alle Altersgruppen und Risikogruppen erleichtert
werden - Ergänzungsantrag Impfanmeldung**

BA-Antrag-Nr. 20-26 / B 02032 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirkes 12 - Schwabing-Freimann - vom 23.03.2021

BA-Antrag-Nr. 20-26 / B 02033 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirkes 12 - Schwabing-Freimann - vom 23.03.2021

Sehr geehrter Herr Wolf,

die o.g. Anträge wurden uns vom Direktorium mit der Bitte um weitere Bearbeitung zugeleitet;
sie beziehen sich auf ein Geschäft der laufenden Verwaltung i. S. d. Art. 37 Abs. 1 Satz 1 GO
und § 12 Abs. 3 Bezirksausschuss-Satzung.

Mit diesen Anträgen fordert der BA 12 zum einen, den Wartebereich des Münchner
Impfzentrums seniorengerecht mit Sitzmöglichkeiten zu gestalten, Desinfektionsmittelpender
aufzustellen sowie zum Schutz vor der Kälte die Warteschlangen in den Innenbereich zu
verlegen. Zum anderen wird eine erleichterte Anmeldung zum Impfen für alle Alters- und
Risikogruppen gefordert.

Zu diesen Anträgen kann ich Ihnen Folgendes mitteilen:

Zunächst einmal darf ich mich für die gewährte Fristverlängerung aufgrund einer erst nachträglichen Zuweisung der BA-Anträge an das Gesundheitsreferat (GSR) bedanken.

Das stationäre Impfzentrum der Landeshauptstadt München (LHM) wurde im Dezember 2020 auf der Neuen Messe in Riem eingerichtet, da die LHM unmittelbar einen Ort gebraucht hat, der die Vielzahl an Rahmenbedingungen eines Impfzentrums erfüllt. Vor allem musste sichergestellt sein, dass das Impfzentrum ausreichend Kapazität für eine Millionenstadt wie München erhält und dass die Örtlichkeit lang genug genutzt werden kann.

Anfangs war ein Viertel der Messehalle C3 als Impfzentrum ausgebaut, eine schrittweise Erweiterung wurde von Anfang an mit eingeplant. Die Kapazität liegt inzwischen bei 6.000 bis 7.000 täglichen Impfungen, wird jedoch im Zuge der Verlagerung der bayerischen Impfstrategie hin zu mobilen Impfteams aktuell angepasst.

Die Wegeführung im Impfzentrum ist mehrfach aus logistischen Gründen überarbeitet und optimiert worden. Ich freue mich Ihnen mitteilen zu können, dass wir die im BA-Antrag Nr. 20-26 B 02032 angesprochenen Punkte im Impfzentrum in Riem bereits in den ersten Wochen, nachdem der BA-Antrag gestellt wurde, umsetzen konnten. Der Wartebereich ist mittlerweile im Gebäude integriert und es gibt auch deutlich mehr Sitzgelegenheiten entlang der gesamten Registrierungsstraße. Zusätzlich wurde die Anzahl des Betreuungspersonals verstärkt und eine große Zahl an Rollstühlen beschafft, um den Impftermin vor allem für ältere oder immobile Personen zu erleichtern. Im Eingangsbereich befindet sich seit längerem ein großer Desinfektionsmittelspender, um sich direkt nach der Ankunft die Hände desinfizieren zu können.

Auf der offiziellen Internetseite der LHM sowie in den Pressemitteilungen wurden und werden die Bürger*innen darum gebeten, die Zeiten ihrer Impftermine einzuhalten und maximal 15 Minuten vor ihrem jeweiligen Termin zu erscheinen. Da es sich bei der Impfkampagne um eine Maßnahme zur Pandemiebekämpfung handelt, wäre es allerdings kontraproduktiv, die Bürger*innen, die nicht zeitgerecht zu ihrem Termin erscheinen können, abzuweisen. Deshalb konnte es an manchen Tagen zu längeren Wartezeiten kommen. Auch diese Abläufe konnten in den ersten Betriebswochen des stationären Impfzentrums Stück für Stück optimiert werden, wodurch sich die Wartezeiten deutlich verkürzt haben und die Impfungen vor Ort immer reibungsloser durchgeführt werden konnten.

Darüber hinaus freue ich mich, Ihnen mitteilen zu können, dass die im BA-Antrag Nr. 20-26 / B 02033 geforderten Erleichterungen zur Impfanmeldung ebenfalls zügig ermöglicht werden konnten. Bereits in den ersten Wochen nach dem Impfbeginn im stationären Impfzentrum Riem und nachdem ein Großteil der Priogruppe 1 geimpft werden konnte, konnten sich auch

Personen unter 80 Jahren telefonisch für eine Impfung anmelden bzw. telefonisch Änderungen bei ihren Angaben und vereinbarten Terminen vornehmen. Ebenfalls wurde von Seiten des zuständigen Bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege noch im Februar 2021 die Möglichkeit geschaffen, dass sich im Registrierungsportal BayIMCO bis zu fünf Personen über eine E-Mail-Adresse für eine Impfung anmelden konnten. Eine Anmeldung vom gleichen PC aus, d.h. mit der gleichen IP-Adresse, war nach unserem Kenntnisstand jederzeit möglich.

Informationen zum Anmeldeprozess, aber auch zum Impfvorgang selbst, standen von Beginn an auf den offiziellen Internetseiten der LHM allen Bürger*innen zur Verfügung. Außerdem wurde in mehreren Versandaktionen im Frühjahr 2021 durch das GSR Informationsmaterial an viele Einrichtungen, u.a. an Arztpraxen, Apotheken, Pflegedienste sowie Alten- und Servicezentren ausgegeben. Darunter waren auch Rücksendekarten, mittels derer man eine Kontaktaufnahme durch die Impfhotline erbitten konnte.

Der Antrag 20-26 / B 02032 sowie der Antrag 20-26 / B 02033 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 12 - Schwabing-Freimann - jeweils vom 23.03.2021 sind damit satzungsgemäß erledigt.

Mit freundlichen Grüßen
in Vertretung

gez.

Rudolf Fuchs
Stadtdirektor